

Statthalterwahlen in Bern kommen vors Volk

Aktualisiert am 08.04.2013 **3** Kommentare

Im Wahlkreis Bern-Mittelland wird das Volk am 9. Juni den Regierungsstatthalter voraussichtlich an der Urne wählen. Der aktuelle Amtsinhaber, der Sozialdemokrat Christoph Lerch, bekommt Konkurrenz.



Christoph Lerch wird an der Urne Konkurrenz bekommen.

Bild: Adriana Bella

Artikel zum Thema

Käsers Pleite lässt SP aufatmen

Teilen und kommentieren

Als Gegenkandidatin tritt die Juristin und Landwirtin Simone Rebmann an. Sie ist Mitglied der Grünen Partei Bern - Demokratische Alternative (GPB-DA). Die Partei will eine stille Wahl von Lerch verhindern, wie sie in einer Mitteilung vom Montag schreibt. Mit Rebmann soll die Bevölkerung eine Wahl haben, wenn sie mit den wichtigen Aufgaben des Statthalteramts betrauen wolle.

Auch in Thun kommt es zu einem Urnengang. Dort tritt mit Christian Gutmann ein Polit-Neuling

gegen Amtsinhaber Marc Fritschi (FDP) an. Gutmann stammt aus dem Umfeld eines Musiklokals und ist unter anderem als Barkeeper und DJ tätig. Er gehört keiner Partei an. Zu Kampfwahlen kommt es auch in den Verwaltungskreisen Biel, Ob- und Nid- u. aargau und Interlaken-Oberhasli, wie bereits seit längerem bekannt ist. (tag/sda)

Erstellt: 08.04.2013, 10:47 Uhr

[Alle Kommentare anzeigen](#)